

# Turm und Glocke für Schloss Hertefeld

**WEEZE** (s-g) Schloss Hertefeld, genauer gesagt, seine malerische Ruine, gehören untrennbar zum Ortsbild von Weeze. 1743 zeichnete Jan de Beijer, der als einer der bedeutendsten topographischen Zeichner des Niederländisch-Deutschen Kulturraums gilt, neben zahlreichen anderen Motiven am Niederrhein auch „Het steedje Wees en het Huys Harteveltd“.

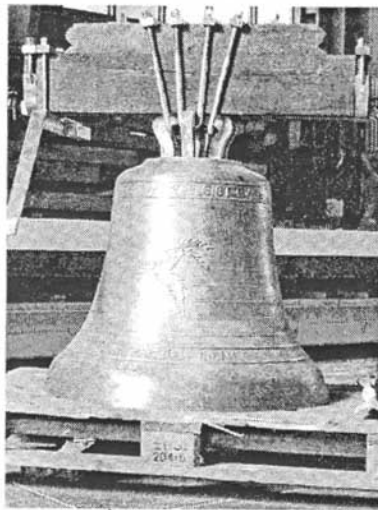
## Nach Originalzeichnung

Der heutige Eigentümer von Haus Hertefeld in Weeze, Friedrich Graf zu Eulenburg und Hertefeld, ist im Besitz dieser Zeichnung und hat mit Unterstützung des Vierseener Architekten Martin Breidenbach anhand des Dokumentes den ursprünglichen Turmaufsatz rekonstruiert.

Im Herbst 2004 wurde das seit der Zerstörung des Schlosses in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges nur noch als Ruine erhaltene Fundament des Turmes bis zu einer Höhe von 15 Meter aufgemauert.

Der neue Turmaufsatz, der mit Wetterfahne noch einmal eine Höhe von fast 13 Meter erreicht, wurde aus Eichenholz gebaut. Auf dem Hof der Zimmerei Vinken wurde der Turmaufsatz zunächst Stück für Stück zusammengefügt. Die Zimmerleute, der Bauherr und der Architekt konnten so am Original noch zahlreiche Detailentscheidungen besprechen und die Wirkung mit der Zeichnung Jan de Beijers vergleichen.

Am gestrigen Nachmittag wurde der Turmaufsatz auf dem Gelände der Zimmerei auf einen Spezial-



Diese **Bronzeglocke** soll im Turm des Schlosses läuten. FOTO: PRIVAT

transporter verladen, der in der Nacht unter Polizeibegleitung das Bauwerk nach Weeze bringen sollte.

Am Samstag, 9. April, wird ab 10 Uhr in Anwesenheit von Bürgermeister Ulrich Francken und aller interessierten Bürger ein großer Kran den weitgehend fertigen Turmaufsatz auf das Mauerwerk der unteren Geschosse setzen. Das Gesamtgewicht des Turmaufsatzes beträgt 16 000 Kilogramm.

## Bronzeglocke wird geweiht

Der krönender Abschluß des insgesamt dann 28 Meter hohen Schlossturmes werden die Klänge einer neu gegossene Bronze-Glocke sein, die ebenfalls am 9. April geweiht und in den Turm montiert werden soll.